



# Quartiers Management Am Rötthegraben

Volkssolidarität LVB e.V.  
Verbandsbereich Fläming-Elster  
Trebbiner Straße 30b  
14943 Luckenwalde

Geschäftsführer  
Florian Förster

QuartiersManagement Am Rötthegraben - Volkssolidarität  
Stadtteilbüro – kiekemal- Baruther Straße 13 - 14943 Luckenwalde

Bank f. Sozialwirtschaft (BfS)  
BLZ 100 205 00  
KNr. 354 22 14  
StNr. 046/141/00546

**An**  
die Mitglieder der  
Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Mitglied im PARITÄTischen  
Wohlfahrtsverband

Stadtteilbüro – kiekemal  
Baruther Straße 13  
14943 Luckenwalde

0 174 76 75 142  
Tel. 0 33 71 - 40 11 551  
Fax. 0 33 71 - 62 00 30

luck-quartier@volkssolidaritaet.de  
www.quartier-luckenwalde.de

Luckenwalde, den 10.09.2018

## Stadtverordnetenversammlung, Einwohnerfragestunde, 11.09.2018 Projekt Ehrenhain, Top 6.3, Drucksache/Vorlage B-6375/2018

Sehr geehrte Stadtverordnete,

Sie sind unsere derzeit letzte Hoffnung auf Unterstützung in der SV am 11.09.18 für das aus unserer Sicht gewichtige, soziale und städtebauliches Bürgeranliegen für das Projekt Sanierung „Ehrenhain“. Beim SWU-Ausschuss am 21.08.2018 wurden wir leider nicht beteiligt und konnten daher dort nicht formal intervenieren. Mit einiger Überraschung haben auf der, von der Bürger-AG organisierten, öffentlichen Erläuterung der Entwurfsplanung durch den beauftragten Landschaftsarchitekten Herr Heinisch am 28.06.18 erfahren, dass er und die Stadtverwaltung nicht beabsichtigen, die von den Bürgern favorisierten und bei der Projektausschreibung gewünschten Gesundheits- und Freizeitgeräte im neu gestalteten Ehrenhain zu installieren. Die Bürger votierten jedoch ganz klar auf dieser Veranstaltung für den Aufbau der Geräte! Darauf macht die o. g. Vorlage (Seite 3 im 2. Absatz und Seite 4 vorletzter Absatz) jedoch nicht aufmerksam. Zwischenzeitlich erfuhren wir, dass die benötigten ca. 10.000€ für 2-3 Geräte im geplanten Gesamtbudget von ca. 535.000€ in Absprache zwischen Stadt und Architekten, gar nicht enthalten sind. Im Schreiben der Stadt an die BAG „Ehrenhain“ vom 18.07.2018 wird dagegen die ablehnende Haltung nur insbesondere mit der Möglichkeit von Vandalismus oder mit dem Anzweifeln des Nutzens für die Bürger und umliegenden sozialen Einrichtungen begründet. Die erste Sorge teilen wir, auch aus eigener Erfahrung, - aber warum ist es trotzdem eine gute und nachhaltige Investition in Ihre Stadt?

- Wir Bürger bitten Sie mutig zu sein! Trotz vielerlei Sorgen - wir gaben bisher nie auf - im Gegenteil - schlechte Erfahrungen spornten uns zu mehr Motivation und gemeinsamer sozialer Kontrolle an, wie z.B. bei den bepflanzten Baumscheiben, Hundetütenboxen, Sitzecke auf der Burg. Konkrete Bürgerbeteiligung, echtes gebündeltes und positives Bürgerinteresse für städtebauliche Projekte sollte Ihnen nicht egal sein. Sie haben sich für das Förderprogramm „Soziale Stadt“ in Luckenwalde entschieden. Auch, weil Sie der Beteiligung von Bürgern bei der Stadtentwicklung eine höhere Relevanz beimessen wollten. Wie viel ist Ihnen das wert?
- Wir sind überzeugt von einem hohen sozialen, gesundheitsfördernden und nachhaltigen Nutzen der Geräte für Bürger (mit und ohne Handicap), Freizeitsportler und Besucher jeden Alters durch ein offenes und uneingeschränktes sportbetontes und zeitgemäßes Zusatzangebot auf dem Ehrenhain. Für die Nutzer der umliegenden sozialen Einrichtungen (Schule, Vereine, Tierpark,





- Gartenanlagen) entsteht eine zusätzliche gesundheitsfördernde Attraktion, die zum längeren Verweilen auf dem Ehrenhain beitragen wird.
- Gerade durch die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten über den gesamten Tages- und Abendzeitraum sind wir von einer nachhaltigen sozialen Kontrolle überzeugt, was präventiv Vandalismus vorbeugen kann. Es gibt gute Möglichkeiten, dass Nutzer und Geräte echte Partner werden und sich Partnerschaften gründen. Das spart langfristig Kosten und motiviert die Beteiligten und Anwohner!
  - Luckenwalde ist nicht nur eine Stadt der Moderne und Wirtschaft sondern auch eine Sportstadt! Dieses positive Image kann ebenfalls durch Ihr Votum für unsere Bitte unterstützt werden.
  - Eine von der Stadt als Alternative angedachte Umplanung der Geräte in den Tierpark können wir nicht unterstützen, da weder eine konkrete Umsetzung zweifelsfrei fest steht und wir die Teilhabemöglichkeiten durch jeden Bürger hier als unangemessen eingeschränkt sehen.

Frage: Sehr geehrte Stadtverordnete, welche Möglichkeiten sehen Sie, die nunmehr ausgeplanten Kosten für die Gesundheitsgeräte wieder in das Gesamtprojekt zu integrieren oder zusätzlich andere Finanzierungsmöglichkeiten zu finden? Bitte, votieren Sie für eine Anpassung der Gesamtfinanzierung bzw. die Integration der Geräte in das Gesamtprojekt!

Wir bedanken uns für eine Antwort oder Information.

Ihre Bürger der Bürger-AG „Ehrenhain“ und  
Mitglieder des Quarterrates „Am Rötthe Graben“.

